

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER VOLKSBANK VORARLBERG

Kurzversion 2025

I. NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS DER VOLKSBANK VORARLBERG

1. Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Volksbank Vorarlberg

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Volksbank Vorarlberg basiert auf dem Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung: Nachhaltige Entwicklung kann nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden. Nur so kann die ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit einer Gesellschaft sichergestellt und verbessert werden. Die drei Aspekte bedingen einander dabei.

Nachhaltigkeit und Regionalität sind seit über 135 Jahren Teil des Geschäftsmodells der Volksbank Vorarlberg. Sie zeichnet sich durch genossenschaftliche Identität und nachhaltig gelebte Werte aus. Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner und Mitarbeitende stehen im Mittelpunkt.

Die Genossenschaft verbindet die unterschiedlichsten Akteure in der Region. Neben ihrer Rolle als Sponsor und Finanzier ist die Regionalbank Drehscheibe, Ermöglicher, Vernetzer und unterstützt den Kreislauf der Wirtschaft in der Region durch den genossenschaftlichen Wertekreislauf. „Social economy“ umfasst nach der Terminologie der EU-Kommission auch Genossenschaften.

Kernstück der Volksbank Vorarlberg ist das Vorarlberger Filialnetz. Die Volksbank ist nahezu ausschließlich in ihrem regionalen Einzugsgebiet tätig. Der Fokus liegt darauf, die Hausbank für die Kundinnen und Kunden in der Region zu sein. Für die Beratung sind Mitarbeitende in Vorarlberg zuständig, die ihre Kundinnen und Kunden zum Teil seit vielen Jahren kennen und kundenrelevante Entscheidungen rasch und direkt vor Ort bei Kundinnen und Kunden treffen.

Die Volksbank Vorarlberg geht keine Geschäftsbeziehungen oder Finanzierungen in Branchen oder in Geschäftsfeldern ein, welche nicht den Sozial- und Umweltvorschriften entsprechen. Aus diesem Grund wurden Ausschlusskriterien definiert. Darüber hinaus wird auf den Schutz von Menschen und der Umwelt geachtet, die Volksbank Vorarlberg bekennt sich zur Förderung von umweltfreundlichen Technologien und Projekten.

2. Nachhaltigkeitsprinzipien der Volksbank Vorarlberg

Sozial und umweltbewusst zu wirtschaften sowie Ressourcen zu schonen ist Ziel der Volksbank Vorarlberg. Die Volksbank Vorarlberg hat sich zum Pariser Klimaschutzabkommen bekannt und das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmenskultur und ins Kerngeschäft integriert. In diesem Zusammenhang trägt die Volksbank mit der

Ausrichtung ihrer Geschäftsstrategie zur Erreichung der SDGs der Vereinten Nationen bei und unterstreicht durch die Mitgliedschaft der VOLKSBANK WIEN AG als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes (ZO) beim United Nations Global Compact (UNGC) die Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit. Sie unterstützt die 10 Prinzipien des UN Global Compact zur Entwicklung einer nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte. Die Volksbank Vorarlberg bekennt sich mit der Einhaltung dieser Prinzipien zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und verankert Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in der Unternehmenskultur.

Die Volksbank Vorarlberg setzt sich zum Ziel, ESG-Risiken angemessen zu managen und die positiven Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt und die Menschen zu verstärken.

3. Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur

Das aktive Vorleben der Werte der Volksbank Vorarlberg und das Bekenntnis zu einer modernen Compliance sind Auftrag des Vorstands und Teil des permanenten Führungsauftrags über alle Hierarchieebenen hinweg. Auch das Thema Menschenrechte hat in der Volksbank Vorarlberg einen hohen Stellenwert und wird im Kerngeschäft berücksichtigt.

Code of Conduct

Der Code of Conduct bzw. die Verhaltensrichtlinie wurde in der Volksbank Vorarlberg vom Aufsichtsrat eingesetzt und ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. Alle Mitarbeitenden der Volksbank Vorarlberg sowie das gesamte Management sind diesem Code of Conduct verpflichtet. Link: [Code of Conduct](#)

Nicht erwünschte Branchen und Geschäftsfelder (Ausschlusskriterien)

Die Volksbank Vorarlberg verzichtet auf Geschäftsbeziehungen und Finanzierungen in Branchen oder Geschäftsfeldern, die den Grundwerten der Bank widersprechen. Dazu zählen unter anderem Themen wie Zwangs- oder Kinderarbeit, Verstöße gegen Menschenrechte, Korruption, Umweltgefährdung, Tierversuche, Atomkraft, Kohleabbau, Waffenhandel und kontroverse Glücksspielformen. Die Liste der ausgeschlossenen Branchen wird regelmäßig überprüft und angepasst.

4. Grundlage des Nachhaltigkeitsmanagements

Als Grundlage für das Nachhaltigkeitsmanagement der Volksbank Vorarlberg werden die wesentlichen Themen mit Stakeholdern erarbeitet.

Die Volksbank Vorarlberg hat 10 Nachhaltigkeitsziele bzw. Schwerpunkte definiert und diese zum Großteil bereits quantifiziert.

II. GOVERNANCE

1. Nachhaltigkeits-Governance der Volksbank Vorarlberg

Die Volksbank Vorarlberg hat umfangreiche Schritte gesetzt, um Nachhaltigkeitsaspekte in das Kerngeschäft zu integrieren und das Nachhaltigkeitsmanagement weiter auszubauen. Alle Bereiche der Volksbank Vorarlberg sind an Umsetzungsmaßnahmen zu Nachhaltigkeitszielen beteiligt und werden durch die Nachhaltigkeitsziele gesteuert. Es

wurden Nachhaltigkeitsverantwortliche ernannt, welche als Multiplikatoren in der Bank fungieren.

2. Nachhaltigkeitskomitee (NAKO)

Anfang 2023 wurde in der Volksbank Vorarlberg ein beschlussfassendes Gremium zum Thema Nachhaltigkeit gegründet, das Nachhaltigkeitskomitee. Das NAKO ist das zentrale Steuerungsgremium für nachhaltige Auswirkungen, Chancen und Risiken (ESG-Risiken) in der Volksbank Vorarlberg. Steuerung und Kontrolle erfolgt durch den Vorstand. Im NAKO werden die nachhaltigen Ziele der Volksbank Vorarlberg gesteuert, Beschlussfassungen zu nachhaltigen Auswirkungen, Chancen und Risiken getroffen, über ESG-Aspekte berichtet und neue Trends und Innovationen erläutert. Regelmäßig werden die Nachhaltigkeitsziele sowie Themen aus dem NAKO vor den Aufsichtsrat gebracht.

III. BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN UND -CHANCEN

1. Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risiken) bezeichnen Ereignisse oder Bedingungen in Bezug auf Klima, Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich / potenziell negative Auswirkungen auf den Wert von Vermögenswerten bzw. auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation der Volksbank Vorarlberg haben könnten. ESG-Risiken werden in den bestehenden Risikoarten abgebildet und umfassen folgende Sub-Risikokategorien:

- Klima- und Umweltrisiken (E = Environment)
- Risiken im Bereich Soziales (S = Social)
- Risiken im Bereich Unternehmensführung (G = Governance)

ESG-Risiken werden in der Volksbank Vorarlberg nicht als eigenständige Risikoart betrachtet, sondern in den bestehenden Risikoarten abgebildet.

Um ein effektives Management von ESG-Risiken sicherzustellen, berücksichtigt die Volksbank Vorarlberg diese Risiken in der Geschäftsstrategie, den internen Governance-Regelungen und im Rahmenwerk für das Risikomanagement. Ausgehend von der Geschäftsstrategie berücksichtigt die Volksbank Vorarlberg ESG-Risiken auch in der Risiko- und Investmentstrategie sowie im Kreditgeschäft.

2. Nutzung von Marktchancen

Die Transformation der Wirtschaft hin zu einer nachhaltigen Entwicklung geht nicht nur mit Risiken einher, sondern eröffnet auch bedeutende Marktchancen durch neue Kundengruppen, Technologien, innovative Ideen und Arbeitsweisen. Durch den daraus resultierenden Bedarf an Finanzdienstleistungen ergeben sich wesentliche Entwicklungspotenziale für die Volksbank Vorarlberg. In diesem Zusammenhang hat sich die Volksbank Vorarlberg zum Ziel gesetzt, nachhaltige Produkte und Services anzubieten und betrachtet Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor für ein wettbewerbsfähiges Unternehmen.

Die Volksbank Vorarlberg sieht sich als finanzwirtschaftliche Nahversorgerin und verfolgt die Abdeckung unterschiedlicher Kundenbedürfnisse durch regionale Produkte, geförderte

Finanzierungen und innovative Services. Ziel ist es, sich mit und für Kundinnen und Kunden im Bereich Produkte und Dienstleistungen zu verbessern.

Stand: 07/2025

Entspricht dem Stand 12/2024 der Nachhaltigkeitsstrategie des Volksbanken-Verbundes.

Die Volksbank Vorarlberg legt großen Wert auf Diversität und die Gleichberechtigung der Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.